

Eine
Jugendschriften-
Sammlung von
künstlerischem
Gepräge:



Ⓛ

Frühlicht.

Meistererzählungen und Gedichte unserer besten Schriftsteller.
Unter der Mitwirkung des Vereins für Verbreitung guter Schriften
zu Zürich herausgeg. von Heinrich Moser.
Mit vielen farbigen Bildern von Künstlerhand.
Umfang jedes Bändchens 64 Seiten. Dauerhaft gebunden.
Erscheint in M. 5.-. Barpreis je M. 3.20.

Im Neudruck liegen vor:

Bd. 2: Die Alten u. d. Jungen. für Kinder von 11 Jahren an.

Bd. 5: Aus Dorf und Hof. für die Jugend von 12 Jahren an.

Vom Döhrerbund und zahlr. Jugendschr.-Prüfungsaussch. empfohlen.

Die Auslieferung in der Schweiz erfolgt aussch. durch den
Verein für Verbreitung guter Schriften, Zürich, Dolderstr. 26
Verlangzetteln beliebig.

Enßlin & Laiblin Verlag · Reutlingen

Soeben neu erschienen:

Ⓛ

Michael Birkenbihl Novellen der Leidenschaft

Birkenbihls neues Werk zeigt alle Vorzüge der
„Dämonischen Novellen“. Es zittert vor verzehren-
der Leidenschaft. Alle Akkorde der Liebe erklingen
voll und warm. Erfüllt von unerschrockener Wahr-
heitsliebe, gibt er rückhaltlos das Leben, wie es ist.
Mit sicherer Hand legt der ehemalige Mediziner die
feinsten Nerven der Menschen bloß und zeigt sie in
ihren lustvollen und schmerzlichen Zuckungen. Die
tiefe Kenntnis menschlichen Suchens und Irrens, die
den Dichter in seinem ersten Werk als Meister der
Seelenanalyse zeigt, gibt auch diesem Buch einen
hohen bleibenden Wert.

Erscheint in M. 10.-, fest M. 6.50, bar M. 6.25
gebunden M. 14.-, fest M. 9.50, bar M. 9.20
Partie 11/10

J. Michael
Müller



Verlag
München

Das
schönste Blatt
der schaffenden Frau,
unsere
„Stickerei- und Spitzen-Rundschau“

sichert Ihnen
neben einer vornehmen
Kundschaft auch gute Gewinne!



Das Oktober-November-Doppelheft
„Beginn des 21. Jahrgangs“
hat den Einzel-Verkaufs-Preis von
Mark 7.-

Es bietet 60 große Bilder und viele
Kunstbeilagen, auch solche in farbiger
Wiedergabe; dazu viele reizvolle Text-
beiträge.

Jede Dame von Geschmack ist Käuferin, — wird
Bezieherin, wenn Sie dieses reiche Heft vorlegen.

Wir liefern das Heft gern auch
bedingt, illustrierte Prospekte gratis.

Wie man im Leserkreise urteilt:

Frau Babette B. in V. am 27. 9. 20:

„Die Hefte machen mir riesige Freude, nur ewig schade,
daß ich sie nicht früher kannte.“

Fräulein Nina G. in C. am 12. 9. 20:

„Ungeduldig erwarte ich schon die neue Hefte Ihrer
schönen Kunstzeitschrift, wie sie Ihre „St.-R.“ verdient ge-
nannt zu werden.“

Gräfin H., Berlin, am 7. 9. 1920:

„Ich habe nach wie vor die größte Freude an der Zeit-
schrift, habe viel danach selbst arbeiten können und in den
langen Jahren eine Fülle von Anregung bekommen.“

Frau Dr. S. in Hbg. am 27. Mai 1920:

... Denn ich muß Ihnen mein ganzes Entzücken über
diese Zeitschrift aussprechen. Einer arbeitsliebenden kunst-
sinnigen Dame kann sie ein tadelloser Ratgeber und
Förderer, ja eine liebe Freundin werden.“

Darmstadt
Verlagsanstalt Alexander Koch

Ⓛ